

Anzeigebblatt.

Geschäftliche Einrichtungen und Veränderungen.

Osnabrück, den 21. Mai 1908.

P. P.

Hiermit beehre ich mich anzuzeigen, daß ich die bisher von mir betriebene Buch- u. Kunsthandlung am heutigen Tage an Herrn

Franz Wunsch
aus Zerbst

ohne Aktiva und Passiva verkauft habe.

Die buchhändlerische Abrechnung bis Ende Dezember 1907 ist von mir erledigt, der fällige Ostermeß-Saldo durch meinen Herrn Kommissionsär bezahlt worden.*) Die Zustimmung der Herren Verleger vorausgesetzt, übernimmt mein Herr Nachfolger die gestellten Disponenden sowie die Bezüge in Rechnung 1908.

Herrn F. Volckmar in Leipzig spreche ich für die stets prompte Besorgung der Kommission meinen besten Dank aus.

Hochachtungsvoll

P. Hoppenrath.

*) Wird bestätigt: F. Volckmar.

Bezugnehmend auf obige Anzeige erlaube ich mir ergebenst mitzuteilen, daß ich die seit 1888 bestehende P. Hoppenrath'sche Buch- und Kunsthandlung käuflich erworben habe und unter der Firma

P. Hoppenrath Nachf.

weiterführen werde. Gute Beziehungen am Platze, eine langjährige Tätigkeit in angesehenen Firmen des In- und Auslandes sowie reichliche Mittel lassen es mich hoffen, daß ich das Geschäft bald gedeihlich weiter entwickeln werde. Die Zustimmung der Herren Verleger vorausgesetzt, übernehme ich die Disponenden sowie die Bezüge in Rechnung 1908. Ich bitte mich durch Offenhaltung des Kontos bzw. Konto-Eröffnung freundlichst unterstützen zu wollen. Meinen Bedarf wähle ich sorgfältig selbst; für gütiges Entgegenkommen sichere ich jedoch nachdrücklichste Verwendung zu.

Meine Vertretung bleibt in den bewährten Händen des Herrn F. Volckmar in Leipzig, der stets in der Lage sein wird, Barbestelltes einzulösen.

Hochachtungsvoll

Franz Wunsch
i/Sa. P. Hoppenrath Nachf.

Der Bitte des Herrn Franz Wunsch, ihm bei der Übernahme der Hoppenrath'schen Buchhandlung in Osnabrück eine Empfehlung an die Herren Kollegen zu geben, kommen wir mit Freuden nach. Herr Wunsch war von Oktober 1900 bis März 1902 bei uns als Gehilfe tätig und war uns in dieser Zeit ein echter Mitarbeiter. Wir kennen Herrn Wunsch als sicher arbeitenden und kenntnisreichen Buchhändler, der sich durch freundliches und taktvolles Wesen das Vertrauen und die Gunst der Kundschaft zu erwerben weiß. Dieser Eigenschaften und seines durchaus soliden Charakters wegen können wir Herrn Wunsch den Herren Kollegen nur bestens empfehlen

Börsenblatt für den Deutschen Buchhandel. 75. Jahrgang.

als geeignet, auch von ihrer Seite vollstes Vertrauen zu genießen.

Halle a. S., 15. Mai 1908.

Tausch & Grosse.

Herr Franz Wunsch war von Mitte Januar 1906—1908 Geschäftsführer meiner Universitätsbuchhandlung. Ich habe ihn während dieser Zeit als einen tüchtigen, kenntnisreichen Buchhändler kennen gelernt, bei dem ich die Leitung meiner Firma in guten Händen wußte.

Sein durchaus ehrenwerter Charakter, seine gewissenhafte Pünktlichkeit und sein unermüdlicher Fleiß werden ihm ein gutes Fortkommen in seinem Unternehmen sichern. Auch dürfte das Entgegenkommen der Verleger durch Konteneröffnung eine beiderseitig erspriehliche Geschäftsverbindung zeitigen.

Rostock, 15. Mai 1908.

G. B. Leopold's
Universitätsbuchhandlung
P. Behrens.

Referenz: F. Volckmar in Leipzig.

Geschäftsverlegung.

Ab 1. Juni d. J. verlege ich meine Geschäftsräume nach

München XXIII (Schwabing)
Mandlstrasse 1.

Die Telefonnummer ändert sich in
Nr. 23 087.

Um Störungen zu vermeiden, bitte ich hiervon Kenntnis zu nehmen.

Hochachtungsvoll

München, Ende Mai 1908.

Georg W. Dietrich, Verlagsbuchhdlg.

Verlag der Münchener Künstler - Bilderbücher und Lohmeyers vaterländischer Jugendbücherei.

Unsere Auslieferung für Österreich-Ungarn übernahm die Firma Huber & Bahme Nachf., Wien I.

Unsere geehrte Kundschaft in Österreich-Ungarn wird gebeten, Bestellungen in Zukunft dort aufzugeben.

Leipzig.

Edmund Demme.

Kommission in Stuttgart.

Wir übernehmen die Vertretung und Auslieferung der Firma:

Ernst Engelmann's Nachf.
in Stuttgart.

Wir bitten die über Stuttgart verkehrenden Handlungen um freundliche Kenntnisnahme.

Stuttgart, 20. Mai 1908. Koch & Oetinger
G. m. b. H.

Verkaufsanträge.

Ich bin beauftragt zu verkaufen:

Wegen angegriffener Gesundheit des Besitzers in einer schönen Hauptstadt Süddeutschlands eine in gutem Rufe stehende Sortimentsbuchhandlung — vornehmlich wissenschaftliche Spezialbuchhandlung — mit einem Jahresumsatz von annähernd 80 000 M.; vorzügliche Geschäftslage mit lange laufendem Mietsvertrag. Reelle Werte 40 000 M. Kaufpreis 60 000 M mit hälftiger Anzahlung.

Angebote und Besuche von Sortiments- u. Verlagsbuchhandlungen, Musik-Verlagen u. Sortimenten, Buchdruckereien mit Zeitungsverlag etc. in jedem Umfang sind mir unter Zusicherung strengster Diskretion u. Sorgfalt fortwährend willkommen, und bin ich jederzeit zu persönlicher Rücksprache bereit.

Stuttgart, Königstraße 38.

Hermann Wildt.

Bestrenommierte Sortiments-Buch-, Kunst-, Musikalien- und Schreibwarenhandlung mit alter, treuer Kundschaft in frequenter Stadt Bayerns (grössere Lehranstalten) ist um den billigen, aber festen Preis von M. 36 000 zu verkaufen. — Das Geschäft besteht über 40 Jahre und nimmt die erste Stelle auf hiesigem Platze und weiter Umgebung ein. Es soll verkauft werden, weil der Besitzer durch andere Unternehmungen gebunden ist. — Kapitalkräftigen, tüchtigen Herren biete ich hier eine selten günstige Gelegenheit zu sicherer Vermögensanlage. — Nur ernstgemeinte Anträge an Herrn Carl Cnobloch in Leipzig erbeten.

Als nicht in die Verlagsrichtung passend sind einige Werke ganz moderner Richtung, zurzeit sehr aktuell, en bloc abzugeben. Reflektanten erhalten nähere Auskunft auf gef. Anfragen unter

S. R. N. 1944

durch die Geschäftsstelle des B.-V.

Ich bin beauftragt zu verkaufen:

Wegen Überlastung des Besitzers einen guten Verlag meist praktischer Theologie mit einträglicher Zeitschrift, lukrativen periodischen Erscheinungen und Sammelwerken, Kaufpreis über 100 000 M je nach Ausfall der Inventur.

Ernstliche Interessenten mit den nötigen Mitteln erhalten kostenlos Auskunft gegen Zusicherung strengster Diskretion.

Stuttgart, Königstraße 38.

Hermann Wildt.

Gutgehendes Sortiment mit Nebenbranchen

in lebhafter Industriestadt Nordbayerns mit höheren Schulen und Behörden sofort zu verkaufen. Nähere Auskunft bereitwilligst. Anfragen unter K. 1943 an die Geschäftsstelle des Börsenvereins.